

*Hier ist der Wagen, der alle Ihre
Wünsche serienmäßig erfüllt:*

DKW F 12

*mit
Scheiben
bremsen*



AUTO UNION  DKW
... jeder Kilometer ein sicheres Vergnügen

Direkt-Händler

DKW-MECKEL

Gießen, Wiesenstraße 11

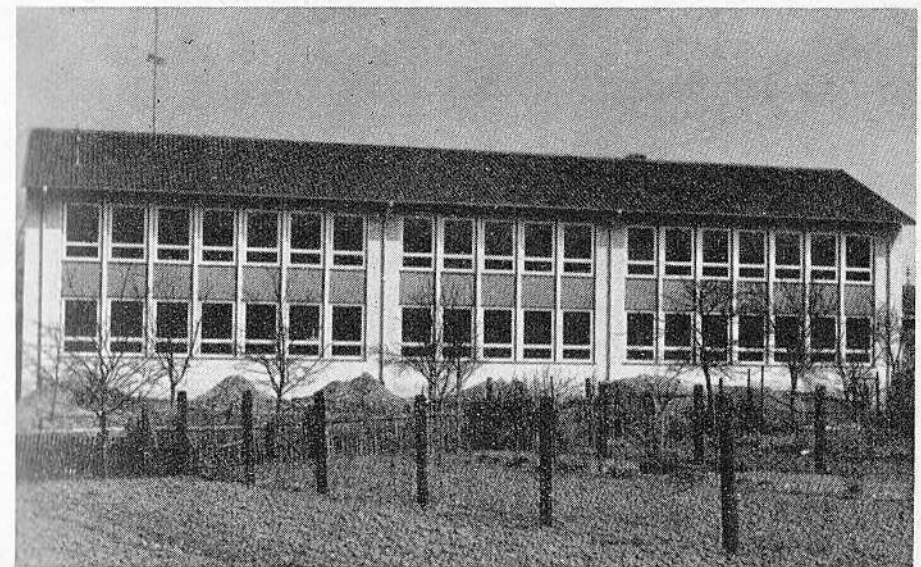
Karl Schorg

Müllabfuhr · Fäkalientransporte und Kanalreinigung

Reiskirchen, Kreis Gießen

Telefon Großen-Buseck 404

Die Erinnerung an die beiden Weltkriege mit ihrem Abschiednehmen, ihren furchtbaren Verlusten, Qualen, Leiden, den Bombardierungen, Beschießungen, Gefangenen- und Konzentrationslagern ist in einem Teil der jetzt lebenden Generationen aus eigenem Erleben noch gegenwärtig und wird in dem übrigen Teil auf vielerlei Art wachgehalten, so daß es nicht angebracht oder notwendig erscheint, im Rahmen dieses kurzen Berichtes Einzelheiten aufzuzeichnen, zumal die leidvollen Erfahrungen in Stadt und Land in gleicher Weise erlebt oder mitempfunden wurden. Von der großen Zahl der Eingezogenen kehrten im 1. Weltkrieg 51, im 2. 197 Männer und Jünglinge nicht zu den Ihren zurück. Ihnen wurden neben und in dem Kirchturm würdige und sehenswerte Gedenkstätten errichtet. Wurde in dem bisher Ausgeführten von den im Gefolge der Kriege stets auftretenden Teuerungen berichtet, so sei hier nur noch einmal daran erinnert, daß im Sommer 1923 – kurz vor dem Ende der „Inflation“ – ein Pfund Butter 1 000 000 000 000 = 1 Billion kostete.



Goetheschule (Südseite)

Auch von Feuers- und Wassersnot blieb unser Dorf nicht verschont. So blieben im Jahre 1676 bei einer Feuersbrunst nur 20 Häuser erhalten. Aus dem Kirchenbuch: „Am 4. August 1677, eben dem Tag, an dem vor einem Jahr die große Feuersbrunst entstanden, 200 Bäume, viel Vieh und zwei Weiber verbrannt sind, brach ein unbeschreiblich Gewitter los. Stücker Eys handtlang sind vom Himmel gefallen. Dieser Hagelschlag hat auf etlich Meilen groß Schaden an der Sommerfrucht getan, aber doch nicht so wie zu Reißkirche, wo nicht ein Korn an der Sommerfrucht übrig gebliebe.“

VERTRIEB

MONTAGE

KUNDENDIENST

Gießener Ölfeuerungsbau OHG

Spezialgeschäft

für Ölfeuerungen

aller Systeme

Zentrale

Ölfeuerungsanlagen

Zollmann & Wagner

Gießen-Wieseck

Lichtenauer Weg 15

Fernsprecher 5144



Unsre Schule umfaßt heute 10 Klassen mit einem Rektor als Leiter. Bis 1834 war sie einklassig. Ein vor wenigen Jahren abgebrochenes Gebäude diente bis 1766 als Schulhaus; um diese Zeit war ein neues, gegenüber dem Rathaus (heute Wohngebäude) errichtet worden. Bei der Schaffung der zweiten Klasse kaufte die Gemeinde 1834 das bis zum Jahre 1826 als Gerichtsgebäude des Busecker Tales dienende heutige Rathaus. Ein weiteres Schulgebäude wurde 1878 fertiggestellt und kostete einschließlich des Geländes und der Nebengebäude 53 520 Mark. Bereits vor dem ersten Weltkrieg begonnen, aber erst 1922 mit einem Kostenaufwand von 571 211 Mark vollendet, wurde das Schulhaus in der Wilhelmstraße. Diesem gegenüber wurde, um modernen pädagogischen Ansprüchen gerecht zu werden, ein weiteres Gebäude, die Goetheschule, im Jahre 1956 eingeweiht. Mit einem Aufwand von 421 000 Mark hat die Gemeinde damit abermals ein den Zeiterfordernissen entsprechendes Schulhaus gebaut, und ihren Kindern zweckmäßige, gesunde und schöne Räume zum Lernen und zur Erziehung zur Verfügung gestellt. Fast unglaublich mutet es uns an, wenn wir aus Akten ersehen, daß in den Jahren 1813 bis 1820 von einem Lehrer bis zu 283 Kinder „unterrichtet“ wurden.

Unsre Kirche hat, davon zeugen verschiedene alte Urkunden, ein sehr hohes Alter. Nach Baurat Walbes Ansicht ist sie in drei Epochen erbaut worden; der Turm, als ältester Teil um 1200. In ihm steht heute der ungeheuer große Taufstein. In vorreformatorischer Zeit war die Kirche dem Heiligen Laurentius geweiht. Die Mönchsfigur im Querschiff stellt ihn wahrscheinlich dar. Im Chor befinden sich zwei Grabdenkmäler, deren eines den Ritter Schutzlar verkörpert. Das andere zeigt die sieben Kinder der Familie J. Ph. von Buseck, die in der Pestzeit (1631–35) gestorben sind. Die ursprünglich 5 Altäre der Kirche blieben noch etwa 200 Jahre nach Einführung der Reformation erhalten. Der Hochaltar wurde erst 1730 (etwa) entfernt. Bei den notwendigen Erdarbeiten fand man bestätigt, daß einst im Kircheninnern Adelige und Pastoren beigesetzt worden waren. Die letzte Erneuerung im Kirchenraum wurde bereits vor 73 Jahren vorgenommen. Die ältesten Nachrichten über das Geläute unserer Kirche stammen aus dem Jahre 1729. Nach einer, in den Berichten über alte Glocken häufig wiederkehrenden Sage, soll das Schulglöckchen bei einem der vielen, längst nicht mehr existierenden Nachbardörfer von Schweinen aus der Erde gewühlt worden sein. Wie fast alle Gemeinden, so mußte auch die unsere in den beiden Weltkriegen von dreien ihrer vier Glocken herzbewegenden Abschied nehmen. Das neue Geläute, 1921 beschafft, während die Mark bereits sehr an Wert eingebüßt hatte, kostete rund 73 000 Mark (am Dollar gemessen, etwa 1 700). Ende 1950 mußte dann wiederum Ersatz beschafft werden. Dieses Geläute besteht nun aus fünf harmonisch abgestimmten Glocken. Unsre Orgel wurde 1870 aufgestellt. Ob sie mehr als die beiden 1675 und 1753 installierten Vorgängerinnen gehabt hat, ist nicht bekannt. Die im Jahre 1894 beschaffte Turmuhr hatte offenbar ebenfalls zwei Vorgängerinnen.

Wir beraten Sie gerne bei Umstellungen
von Zentralheizungen, Kachelöfen
Ölversorgungsanlagen

Alfred Klein Ölfeuerungen

Vertrieb – Montage – Kundendienst

Gießen, Holbeinring 65, Telefon 6831

Neuzeitliche Kleiderpflege

Färberei Lotzow GIESSEN-WIESECK

Chemische Reinigung

Annahmestellen in Großen-Buseck:

W. HENSS, Textilien, Kaiserstraße 24

EWALD STEPHAN, Bahnhofstraße 25

Büroeinrichtung – Büroorganisation

sind unsere Spezialgebiete. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und
den Erzeugnissen der modernen Büroindustrie dienen wir

Handwerk – Handel – Industrie – Verwaltungen

Büroeinrichtungshaus *Niederhausen* Gießen



NEILS & KRAFT

GIESSEN, Marburger Straße 68-72 und 71-73
Fernsprecher 2748/2749

Vertreter der Daimler-Benz-Aktiengesellschaft
Knorr- und Ate-Bremsendienst
Betriebsstoffe, Reifenlager, Zubehör
Abschleppdienst, Esso-Stationen

Der älteste Friedhof lag, wie bei den meisten Kirhdörfern, um die Kirche. Doch hatte dieser Friedhof nach der Kirchgasse und dem Anger zu eine größere Ausdehnung, als die heutige Einfassung vermuten läßt. Der zweite, seit 1814 benützte, war hinter dem Schloßgarten gelegen, und als auch dieser sich als zu klein erwies, wurde der heutige im Jahre 1870 zum erstenmale belegt. Ein israelitischer Friedhof liegt NW des Dorfes auf einer kleinen Kuppe. Das Hofgut – 400 Morgen umfassend – mit Schloß ist im Besitz der Frau Molnar, Tochter des verstorbenen Freiherrn Dr. jur. Ludwig von Nordeck zur Rabenau. Das Schloß ist auf den Grundmauern einer im Jahre 1355 zuerst genannten Burg „der Perch“ errichtet. Es ist als Wasserburg angelegt worden.

Um die Aufzählung der Aufbauleistungen unsrer Gemeinde wenigstens einigermaßen zu vervollständigen, sei noch erwähnt, daß seit 1945 vier Straßen verlängert und fünf neu angelegt und ausgebaut wurden. Für die Feuerwehr wurde 1953 ein neues Löschfahrzeug für 24 000 DM beschafft und 1955 ein modernes Gerätehaus mit Schlauchturm errichtet. In unsrer Gemeinde, die heute 3 400 Seelen umfaßt, wurden für 358 Evakuierte und 869 Vertriebene Heimstätten geschaffen. Unter letzteren befinden sich viele Angehörige katholischen Glaubens. Diese haben sich mit viel Idealismus und unter großen Opfern ein stattliches und schön ausgestattetes Gotteshaus, ein Pfarrhaus und einen modernen, von den Kindern beider Konfessionen besuchten Kindergarten geschaffen. An größeren Gewerbebetrieben befindet sich hier nur eine Kleiderfabrik.

Der geduldige Leser ist durch den Blick in die Vergangenheit unseres Dorfes wohl auch an die vielen leidvollen Zeiten in der Geschichte unsres Vaterlandes erinnert worden und wird daher mit uns den innigen Wunsch haben, daß es in Zukunft gelingen möge, durch von Gerechtigkeit getragenen Verständigungswillen aller Völker Kriege und ihre sich jahrzehntelang auswirkenden Folgen zu vermeiden.

Karl Ortwein

Lernt Autofahren in der

Fahrschule Heinrich Kopp

Laubach, Kreis Gießen

Gießener Straße 7 · Telefon 352

Gebr. Pausch OHG

Straßenbau

GIESSEN

Crednerstraße 20 · Telefon 3307

Ausschüsse

Ehrenausschuß: (gold)

Landrat Dr. Maraun
Bürgermeister Jost
Krause, Kurt
Aff, Ludwig
Bonarius, Karl; Lich
Döring, Heinrich 3.

Dörr, Ernst
Harbach, Wilhelm 10.
Henß, Heinrich 1.
Koch, Albert sen.
Nicolai, Rudolf

Nicolai, Konrad
Pfeiffer, Heinrich 8.
Scheld, Wilhelm 3.
Schneider, Heinrich 3.
Weiß, Otto

Geschäftsführender Ausschuß: (weiß)

Horn, Karl
Diehl, Erwin
Dörr, Ernst
Eisenacher, Hermann
Franz, Karl

Harbach, Heinrich 3.
Henß, Heinrich 1.
Horn, Otto
Jünger, Emil
Krombach, Hans

Pfeiffer, Heinrich
Pfeiffer, Wilhelm 2.
Schmidtkunz, Franz
Schomber, Heinrich
Volk, Wilhelm

Finanzausschuß: (blau)

a) Hauptkassierer

Eisenacher, Hermann
(Vorsitzender)

Keil, Reinhold
Krombach, Hans

Pfeiffer, Heinrich
Schomber, Heinrich

b) Unterkassierer

Albach, Heinrich
Albach, Otto
Bär, Karl
Balser, Hans
Balser, Wilhelm
Baum, Friedrich
Belloff, Ludwig
Braun, Wilhelm
Decher, Wilhelm
Dempfer, Heinrich
Döring, Heinrich 4.

Franz, Karl
Größer, Erich
Größer, Karl 3.
Harbach, Willi
Henß, Karl
Henß, Wilhelm 6.
Jünger, Emil
Klinkler, Heinrich
Koch, Wilhelm
Luh, Otto
Melior, Wilhelm

Merz, Heinrich
Pfeiffer, Wilhelm 2.
Rau, Ernst
Schwalb, August
Stephan, Karl
Volk, Ernst
Walter, Karl
Walter, Otto
Weber, Walter
Wehrum, Wilhelm